

EUR 1428.d

REPRINT

LIBRARY COPY

EUROPÄISCHE ATOMGEMEINSCHAFT - EURATOM

DOKUMENTATION DER DOKUMENTATION

Teil II

von

H. BUNTROCK

1965



Gemeinsame Kernforschungsstelle
Forschungsanstalt Ispra - Italien

Zentralstelle für die Verarbeitung wissenschaftlicher Information (CETIS)

Sonderdruck aus
NACHRICHTEN FÜR DOKUMENTATION
Band 15, Heft 3 - 1964

HINWEIS

Das vorliegende Dokument ist im Rahmen des Forschungsprogramms der Kommission der Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM) ausgearbeitet worden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Euratomkommission, ihre Vertragspartner und alle in deren Namen handelnden Personen :

- 1° — keine Gewähr dafür übernehmen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen richtig und vollständig sind, oder dass die Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen, oder der in diesem Dokument beschriebenen technischen Anordnungen, Methoden und Verfahren nicht gegen gewerbliche Schutzrechte verstößt;
- 2° — keine Haftung für die Schäden übernehmen, die infolge der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen, oder der in diesem Dokument beschriebenen technischen Anordnungen, Methoden oder Verfahren entstehen könnten.

This reprint is intended for restricted distribution only. It reproduces, by kind permission of the publisher, an article from "NACHRICHTEN FÜR DOKUMENTATION", Band 15, Heft 3 - 1964, 145-147. For further copies please apply to Deutsche Gesellschaft für Dokumentation, Frankfurt/Main, Schubertstrasse 1 (Deutschland).

Dieser Sonderdruck ist für eine beschränkte Verteilung bestimmt. Die Wiedergabe des vorliegenden in „NACHRICHTEN FÜR DOKUMENTATION“, Band 15, Heft 3 - 1964, 147-145 erschienenen Aufsatzes erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers. Bestellungen weiterer Exemplare sind an Deutsche Gesellschaft für Dokumentation, Frankfurt/Main, Schubertstrasse 1 (Deutschland), zu richten.

Ce tiré-à-part est exclusivement destiné à une diffusion restreinte. Il reprend, avec l'aimable autorisation de l'éditeur, un article publié dans «NACHRICHTEN FÜR DOKUMENTATION», Band 15, Heft 3 - 1964, 145-147. Tout autre exemplaire de cet article doit être demandé à Deutsche Gesellschaft für Dokumentation — Frankfurt/Main, Schubertstrasse 1 (Deutschland).

Questo estratto è destinato esclusivamente ad una diffusione limitata. Esso è stato riprodotto, per gentile concessione dell'Editore, da «NACHRICHTEN FÜR DOKUMENTATION», Band 15, Heft 3 - 1964, 145-147. Ulteriori copie dell'articolo debbono essere richieste a Deutsche Gesellschaft für Dokumentation — Frankfurt/Main, Schubertstrasse 1 (Deutschland).

Deze overdruk is slechts voor beperkte verspreiding bestemd. Het artikel is met welwillende toestemming van de uitgever overgenomen uit „NACHRICHTEN FÜR DOKUMENTATION“, Band 15, Heft 3 - 1964, 145-147. Meer exemplaren kunnen besteld worden bij Deutsche Gesellschaft für Dokumentation — Frankfurt/Main, Schubertstrasse 1 (Deutschland).

Sonderdruck aus „Nachrichten für Dokumentation“

15. Jahrgang (1964) · Heft 3 · September 1964 · Seite 145 – 147

DK 002 (05)

Dokumentation der Dokumentation II *)

Ein Vergleich von Informationsdiensten über Dokumentation¹⁾

Von Dr. Herbert B u n t r o c k , Ispra/Varese (Italien)

*) Teil I in Heft 1, 1964, S. 53-56.

¹⁾ Die Unterlagen entstammen im wesentlichen einer 1963 durchgeführten Praktikumsarbeit von H. BERGMANN, Münster, in der auch die umfangreichen Zeitschriftenlisten angeführt sind.

Unabhängig von der Arbeit am kumulativen Index und Thesaurus wurde eine Studie über einige Informationsdienste für Dokumentation durchgeführt.

1. Aufgabe, untersuchtes Material und Verfahren

Ziel des Vergleichs war es, einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Schrifttumserfassung auf dem Gebiet der Dokumentation und damit zugleich Unterlagen für Absprachen über die „Dokumentation der Dokumentation“ zu gewinnen. Insgesamt sind neun Informationsdienste, bzw. Zeitschriften mit Referaten, Schrifttumsbesprechungen und Titellisten untersucht worden, und zwar die Jahrgänge 1961/62, bei einigen Referatediensten zusätzlich ältere Jahrgänge (s. Tab. 1).

Berücksichtigt wurden Referate, Schrifttumsbesprechungen, Titellisten und Inhaltsfahnen. Sie sind hier nicht thematisch, sondern quantitativ durch Auszählungen bestimmt worden, im einzelnen: die durchschnittliche Anzahl pro Jahr, bei Referaten und Schrifttumsbesprechungen auch die durchschnittliche Länge und „Ausführlichkeit“ und der durchschnittliche Zeitverzug zwischen dem Erscheinen des Originals und des Referates. Bei der Ermittlung der „Ausführlichkeit“ (dem Quotienten aus der Zahl der Wörter pro Referat: Zahl der Seiten des referierten Textes) und des Zeitverzuges sind gewisse Unschärfen zu berücksichtigen, da nur die bibliographischen Angaben der Referate, nicht aber die Originale

zur Verfügung standen, und da, vor allem für die Länge der Referate, auch außersachliche Gründe eine Rolle spielen können.

2. Ergebnisse

Bei 6 von 9 Diensten handelt es sich um Zeitschriften mit Schrifttumsauswertung, 3 sind reine Referateorgane, ein Dienst bringt Titellisten mit Schlagworten. 4 von den 6 Zeitschriften haben einen Referateteil, die gleiche Zahl bringt regelmäßig und in nennenswertem Umfang Buchbesprechungen und führt Titellisten, 3 von 6 Zeitschriften haben Inhaltsfahnen. Nur in einer Zeitschrift sind regelmäßig alle 4 Informationsarten enthalten (Tab. 1). Bei den Titellisten fällt die Zahl von fast 9000 pro Jahr bei „Documentation en France“ auf, die zwar bereits eine Auswahl darstellt, für die Dokumentation der Dokumentation trotzdem noch einer Sichtung bedarf.

Die Anzahl der Referate pro Jahr streut zwischen 80 und 1400. Die hohen Zahlen bei „Library Science Abstracts“ und „Literature on Automation“ sind allerdings, betrachtet man die Dokumentation allein, beträchtlich zu verringern. Unter den Referatediensten ausschließlich über Dokumentation hebt sich „American Documentation“ mit 352 pro Jahr ab.

Besonders lange und ausführliche Referate bringt „Journal of Documentation“, die kleinsten Wörter- und Ausführlichkeitszahlen erreicht die „Dokumentation“.

Tab. 1:
Auszählungsergebnisse

	Am. Doc.	Analog- und Ziffernrechner ²⁾	Documentation en France ²⁾	Dokumentation	J. Doc.	Library Sci. Abstr. ³⁾	Literature on Automation ³⁾	Nachr. Dok.	Rev. Int. Doc.
1. Unters. Jahrgänge	1957 —1962	1961 +1962	1961 +1962	1957 —1962	1961 +1962	1961 +1962	1961 (+1962)	1961 +1962	1961 +1962
2. Erscheinungsweise, Hefte pro Jahr	4	4	6	6	4	4	12	4	4
3. Referateteil									
Anzahl d. ausgewerteten Zeitschriften	286			80	49	209	87	110	
Anzahl der Referate pro Jahr	352 ⁴⁾			115	84	975	1413	120	
Zeitverzug in Monaten	8			12	6	5	2—3	6	
Sprache der Titel	orig. + engl.			orig. + dtsch.	orig. + engl.	orig. + engl.	orig.	orig. + dtsch.	
4. Buchbesprechungen									
Hefte pro Jahr				15	38			55	17
Zeitverzug in Monaten				12	11			8	6
5. Titellisten									
Anzahl der Titel pro Jahr		533	8945		95			100	410
Sprache der Titel		orig.	orig. + franz.		orig. + engl.			orig. franz. dtsch.	orig. + franz.
6. Inhaltsfahnen				ja				ja	ja
Sprache der Titel				orig.				dtsch.	dtsch. franz. engl.

- 2) eine auf Dokumentation beschränkte Auswahl
3) insgesamt
4) inzwischen wesentlich erhöht

Die Zeit zwischen dem Erscheinen des Originals und des Referates bewegt sich bei 4 von 6 Diensten zwischen 5 und 8 Monaten, bei der „Dokumentation“ beträgt sie 12 und bei „Literature on Automation“ 2—3 Monate. Das ist wohl auch auf die monatliche Erscheinungsweise dieses Referatedienstes zurückzuführen.

Die Zahl der von den Referatediensten ausgewerteten Zeitschriften bewegt sich zwischen 50 bei J. Documentation und 286 bei American Documentation.

Von allen Referatediensten zusammen sind insgesamt 747 verschiedene Zeitschriftentitel aufgeführt. Davon werden

567 von einem Referatedienst
103 von zwei,
35 von drei,
20 von vier,
10 von fünf,
9 von sechs und
3 von sieben Diensten zitiert.

Bei vier Referatediensten entstammt ein Viertel der Referate durchschnittlich 3% der ausgewerteten Zeitschriften, die Hälfte der Referate 11% und drei Viertel der Referate 32% der Zeitschriften (Tab. 2).

Tab. 3 gibt die zehn von den Referatediensten am häufigsten zitierten Zeitschriften namentlich an.

Tab. 2:

**Verteilung der Referate
auf die ausgewerteten Zeitschriften**

	Am. Doc.	Libr. Sci. Abstr.	Liter- ature on Auto- mation	Nachr. Dok.
ausgewertete Zeitschriften insgesamt	286	209	87	110
25% d. Referate entstammen	3	6	4	3 Zeitschriften
50% d. Referate entstammen	10	23	19	10 Zeitschriften
75% d. Referate entstammen	43	73	40	35 Zeitschriften

Zusammenfassung

Der 2. Teil der „Beiträge zur Dokumentation der Dokumentation“ referiert die wichtigsten Ergebnisse einer Studie von Informationsdiensten über Dokumentation — hauptsächlich Referateteilen von Dokumentationszeitschriften — und zwar hinsichtlich der analysierten Zeitschriften, der Zahl, des Zeitverzugs und sonstiger wichtiger Charakteristika der Referate, Buchbesprechungen, Titellisten und Inhaltsfahnen.

Tab. 3:

Liste der 10 am häufigsten zitierten Zeitschriften

Name der Zeitschrift	zitiert von n Referate- Diensten	n-mal zitiert
1. American Documentation, Washington	7	67
2. Revue Intern. de la Documentation, Den Haag	7	64
3. Nachr. für Dokumentation, Frankfurt a. M.	7	45
4. Special Libraries, New York	6	48
5. ASLIB Proceedings, London	6	35
6. UNESCO Bulletin for Libraries	5	113
7. Library Journal, New York	5	67
8. Library Resources and Techn. Service, Chicago	5	39
9. ALA Bull., American Library Association, Chicago	4	56
10. Library Association Record	3	40

Summary

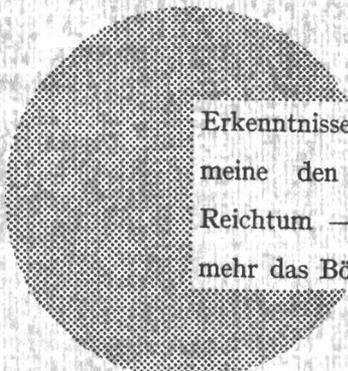
The 2nd part of the "Contribution to Documentation of Documentation" describes some results of a study of information services in the field of documentation — specially of abstracting services of documentation periodicals — in regard to the analysed periodicals, the number, time delay and other important characteristics of abstracts and reviews, title lists and bibliographical strips.

Die „Nachrichten für Dokumentation“ erscheinen vierteljährlich im Eigenverlag der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation e.V. Herausgeber und Schriftleiter: Hans-Karl Soeken, Frankfurt (Main). Anschrift: Frankfurt (Main) 1, Schubertstraße 1 part. Anfragen und Bestellungen sind unmittelbar an die Schriftleitung zu richten.

Jahresbezugspreise für Nichtmitglieder der Gesellschaft im In- und Auslande ab 1. Januar 1961 DM 24,—, ausschließlich Porto- und Versandkosten.

Bankverbindung: Deutsche Effekten- und Wechselbank, Frankfurt (Main) Konto-Nr. 30 260 (zugleich Außenhandelsbank). Postscheckkonto: Frankfurt (Main) Nr. 115 131.

Anzeigenpreise nach Preisliste 6/1959. — Alle Rechte des Herausgebers bleiben vorbehalten. — Printed in Germany 1964.



Erkenntnisse verbreiten ist soviel wie Wohlstand verbreiten — ich meine den allgemeinen Wohlstand, nicht den individuellen Reichtum — denn mit dem Wohlstand verschwindet mehr und mehr das Böse, das uns aus dunkler Zeit vererbt ist.

Alfred Nobel

